

Festakt als Erinnerung an den ersten Gottesdienst

JUBILÄUM 1542 wurde der evangelische Glaube offiziell in Regensburg eingeführt. Im Reichssaal erinnerten Redner an das erste öffentliche Abendmahl.

VON GABI HUEBER-LUTZ, MZ

REGENSBURG. Der Evangelische Posaunenchor St. Matthäus ließ seine Instrumente erschallen, und der Reichssaal im Alten Rathaus bot den würdigen Rahmen für den Festakt zu einem ganz besonderen Ereignis: Vor genau 475 Jahren fand der erste evangelische Gottesdienst in Regensburg statt.

25 Jahre nachdem der Reformator Martin Luther seine berühmten Thesen an der Schlosskirche in Wittenberg angeschlagen hatte, war die Reformation auch in der bayerischen Domstadt angekommen. Ein Thema auch für das politische Regensburg. 1542 beschloss die Stadt, den neuen Glauben offiziell einzuführen, berichtete Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer in ihrer Begrüßungsansprache. In der Neupfarrkirche fand das erste öffentliche Abendmahl statt. Ein Jubiläum, das das evangelische Regensburg „mit Freude und beherrschtem Stolz“ feiere, sagte Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiss.

Standards sind in Gefahr

Die Evangelischen in Regensburg seien sich ihrer geistigen und kulturellen Aufgaben bewusst. Es gebe aber auch Besorgnis und Enttäuschung. Manche sagten, verschiedene Leuchtpunkte und Standards des früheren evangelischen Lebens seien verloren gegangen oder in Gefahr. Weiss nannte hier die Auseinandersetzungen um die Beendigung der Arbeit des Evangelischen Krankenhauses. Es sei Aufgabe und Herausforderung, den „wunderbaren Bestand“ der evangelischen Gotteshäuser in der Stadt zu pflegen.

Das evangelische Regensburg habe eine beeindruckende Tradition und eine schöne Gegenwart aufzuweisen. „Wer das evangelische Regensburg nicht kennt, weiß Entscheidendes über das Land und seine Kultur nicht“, sagte Weiss.

Die Ökumene bleibt ein Thema

Dekan Eckhard Herrmann führte aus, dass es evangelisches Leben in Regensburg schon vor diesem ersten Gottesdienst gegeben habe. Jedoch hinter verschlossenen Türen. Mit dem Abendmahl in beiderlei Gestalten am 15. Oktober 1542 sei es ins Licht der Öffentlichkeit getreten.

Auch das Zusammenleben von evangelischen und katholischen



Der Posaunenchor St. Matthäus unter der Leitung von Klaus Ixmeier umrahmte die Feier musikalisch.

Fotos: Hueber-Lutz



Die „Allianz für den freien Sonntag“ warb vor einer Bauwagenkirche auf dem Neupfarrplatz dafür, dass Geschäfte sonntags geschlossen bleiben. Foto: Ried



Der Reichssaal bot den würdigen Rahmen für den Festakt.

DER FESTVORTRAG

Prediger: Im Bereich der heutigen Innenstadt waren in früheren Jahrhunderten meist zehn oder mehr reichsstädtische evangelische Prediger tätig. Zu diesen sogenannten Früh-Predigern zählte Erasmus Sigmund Alkofer.

► **Pest:** Dass Gott mit der Seuche strafend eingegriffen hat, wegen der vielen menschlichen Verfehlungen, steht für Alkofer und seine Zeitgenossen außer Frage. Regensburg sollte sich bessern. Der Rat der Stadt erließ deshalb eine sehr strenge Sonntagsordnung, nach der außer dem Besuch des Gottesdienstes am Sonntag fast alles verboten war. (Ihl)

Der Sonntag war auch tags darauf Thema vor der Neupfarrkirche. Unter dem Motto „Sonntag, ein Geschenk des Himmels“ warb die „Allianz für den freien Sonntag“ für ihr Anliegen. Mit ihrer Aktion am Neupfarrplatz wandten sich Aktivisten von kirchlichen Arbeitnehmervertretungen und Gewerkschaften gegen Bestrebungen, den Sonntag generell zu einem siebten Werktag zu machen.

Christen wurde während der Veranstaltung immer wieder thematisiert. Den gemeinsamen Weg wolle man nicht verlassen, sagte der Dekan und gab der Hoffnung Ausdruck, dass man beim nächsten Jubiläum gemeinsam am Tisch des Herren Platz nehme.

Auch der katholische Dekan Roman Gerl griff dieses schwierige Thema der Ökumene auf. Es sei ein Skandal, dass das Mahl, das Einheit und Ge-

meinschaft ausdrückt, zum trennenden theologischen Faktum wurde, das bis heute nicht überwunden sei. Gott sei Dank gebe es aber auch positive ökumenische Aspekte.

Den viel gelobten Festvortrag hielt Dr. Christine Gottfriedsen, die Leiterin des Evangelisch-Lutherischen Kirchenarchivs in Regensburg. Sie hatte drei Prediger und ihr Wirken in der evangelischen Reichsstadt Regensburg

herausgegriffen. Im Bereich der heutigen Innenstadt waren in früheren Jahrhunderten meist zehn oder mehr reichsstädtische evangelische Prediger tätig. Zu ihnen gehörten auch Matthäus Schmoll, Erasmus Sigmund Alkofer und Erasmus Josias Weidtnr. Sie waren sogenannte Früh-Prediger und hielten neben mehreren Wochengottesdiensten den Hauptgottesdienst mit Abendmahl am Sonntag um halb acht.

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

► **Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst** 112

► **Krankentransporte** (09 41) 1 92 22 (09 41) 1 97 77

► Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.-Nr. 116 117

► **KUNO-Kindernotfallzentrum Klinik St. Hedwig:** 24-Stunden-Notdienst für alle bedrohlichen Notfälle der Kinder- und Jugendmedizin sowie der Kinderchirurgie und -traumatologie. Telefonische Anmeldung erbeten un-

HILFSDIENSTE

Bayerisches Rotes Kreuz: Ambulante Pflege, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fahrdienste, Tel. 29 76 00

Crystal Hotline: Telefonische Beratung für Angehörige und Betroffene Mo - Fr 10.00-16.00, So 18.00-20.00, Tel. 5 69 58 29 01.

Hilfe bei Suizidgefahr: Krisendienst Horizont, Tel. 5 81 81.

ter: Tel. 3 69-54 70, Klinik St. Hedwig, Steinmetzstraße 1-3.

► **Zahnärztlicher Notfalldienst im Universitätsklinikum** 94 40 (Tag und Nacht)

► **Giftnotruf München** (089) 1 92 40

NOTDIENST-APOTHEKEN

Von heute, 8.30, bis morgen, 8.30: Heilica-Apotheke, Hauptstr. 27, Pettendorf, Tel. (0 94 09) 86 13 50 und Paracelsus-Apotheke, Theodor-Sturm-Str. 3, Tel. 9 01 01 und 9 01 02.

Hilfe für seelisch und körperlich misshandelte Frauen und ihre Kinder: Im Frauenhaus, Tel. 2 40 00 u. im Frauen- u. Kinderschutzhause des Sozialdienstes kath. Frauen, Tel. 56 24 00.

Hospiz-Verein: Begleitung von Schwerstkranken, Sterbenden, Angehörigen; Büro.: Mo - Fr: 9.00-13.00, Hölkering 1, Pentling, Tel. (09 41) 99 25 22-0, Fax: 99 25 22-14.

Johannes-Hospiz: stationäre Pflege für Schwerstkranken und Sterbende, Betreu-

ung von Angehörigen, Info: Montag bis Freitag, 9:00-16:00, Fr. S. Sudler, Tel. 89 93 55 00.

BERATUNG

Lernpunkt im BIC, Beratung zu: Montag: Zweite Chance - Nachholen von Schulabschlüssen, Grundbildung, Dienstag: Bewerbungstr., Weiterbildung, Mittwoch: Referatecoach, Einweisung in Büchereithemen, Donnerstag: Einstufungsberater. Deutsch als Fremdsprache; BiC BildungsCenter im KÖWE, Dr.-Gessler-Str. 47, Tel. 507-54 33. E-mail: lernpunkt@regensburg.de, Öffnungsz.: Mo-Fr 14.00 - 18.00.

Mieterbeistand e.V. - Beratungsstelle Regensburg: Mo-Fr 8.00-12.30 und 13.00-17.30, Telefon 56 71 23 75.

Mieterbund Regensburg e.V.: Mo.-Do. 9.00-12.00 u. 13.00-18.00, Fr. 9.00-12.00, Tel. 5 57 54. Termine n. Vereinb.

Mieterverein Rgb. u. Umgebung: 8.00-12.00 u. 13.00-17.00; Tel. 58 56 20, Termine nach Vereinbarung.

Phönix e.V.: Beratung und Hilfen für behinderte Menschen von behinderten Menschen; Rote-Löwen-Straße 10, Tel. 56 09 38; Fax: 56 14 22; e-mail: phoenix@phoenix-regensburg.de; Internet:

www.phoenix-regensburg.de; Sprechzeiten Mo bis Fr 10.00-14.00 sowie nachmittags u. abends n. Vereinbarung.

Psychoziale Beratungsstelle d. Bayer. Krebsgesellschaft: Büro.: 9.30-12.30 u. Mi von 17.00-19.00, Landshuter Str. 19, Tel. 5 99 97 83.

GESUNDHEIT

Alzheimer Gesellschaft, im Krankenhaus d. Barmherzigen Brüder, Zi 806.270, Haus St. Wolfgang, 2. OG, Prüfeninger Str. 86; Mo 14.00-16.00, Do 10.00-12.00, Sondertermine nach tel. Vereinb. Tel. 9 45 59 37. **Betreuungsgruppe „Alois Aktiv“ für Menschen mit Demenz:** von 14.00 bis 18.00 im Seniorenstift Albertinum, mit Anmeldung. Di Laufftreff mit Alois, TP 10.00 nördl. Parkplatz am Westbad, nahe Ruderverein. Ltg. Dr. med. Sigrid Woll.

Frauengesundheitszentrum: Hilfe bei Suche nach Psychotherapie, Beratung bei psychischen Problemen sowie zu Endometriose und hormonfreier Verhütung, Grasgasse 10/Rückgebäude, Tel. 8 16 44; Mo, Mi, Fr von 8.30-11.00-13.00; Mo zusätzlich 18.00-20.00 und Do 15.30 bis 17.30.

Herzgruppe-RT: Koronarsport unter ärztl. Aufsicht: 19.30-21.00 im großen Saal.

Kneipp-Verein: 10.00 Seniorengymnastik, Pentling Mehrzweckhalle; 17.30 Wirbelsäulengymn., Prüfeninger Str. 83 a.

Multiple Sklerose Gesellschaft, Beratungsstelle Opf.: Beratung für MS-Betroffene u. Angehörige, Weingasse 2, Tel. 5 38 77. E-Mail: oberpfalz@dmsg-bayern.de Bürozeiten: Mo/Mi/Fr 9.00-12.00, Mo 13.00-16.00, Beratungstermine n. Vereinb.

INITIATIVEN

Amnesty International - Asyl AK: Jeden Montag Treffen im Alumeum, Am Ölberg 2, in den Räumen von ESG. Kontakt: asyl-ak@amnesty-regensburg.de, www.amnesty-regensburg.de

Resi e.V.: Rgb. Schwulen- und Lesben-Initiative: Jugendgr. Way-Out-Boys (bis 26 J.) von 19.00-22.00 Blaue-Lilien-Gasse 1, Tel. 5 14 41.

Verteidigungspolitische Arbeit i.d. Oberpfalz: Reservistenverband, Bajwarenstr. 1/Geb. 4, Tel. 7 21 82, Bürozeiten: Mo-Fr 9.00-15.00.